

Bedienungsanleitung

EWG® 6 Waben Wender Komfort

Artikel-Nr. 5246



INHALT

- 1. ANGABEN ZUM GERÄT**
 - 1.1 Zweckmäßige Verwendung
 - 1.2 Technische Daten
- 2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN**
 - 2.1 Allgemeine Vorschriften
 - 2.2 Gefahr von Handverletzungen
 - 2.3 Gefahr eines Stromschlages
 - 2.4 Stromanschluss
- 3. VORBEREITUNG UND BETRIEB**
 - 3.1 Allgemeine Anweisung
 - 3.2 Transport und Lagerung der Honigschleuder
 - 3.3 Ein- und Auspacken
 - 3.4 Aufstellen der Honigschleuder
 - 3.5 Einschalten und Inbetriebnahme
 - 3.6 Demontage und Reinigung
- 4. BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DIE STEUEREINHEIT**
 - 4.1 Das Bedienelement
 - 4.2 Beschreibung der Multifunktionstasten
 - 4.3 Einstellen der Programme
 - 4.4 Programmierung der Steuerung
- 5. WARTUNG**
 - 5.1 Allgemein
 - 5.2 Schmierung

1. Angaben zum Gerät

- a) Es ist nur eine zweckmäßige Verwendung, d.h. das Honigschleudern, vorgesehen. Bei Schäden, die durch unzureichende Verwendung entstehen, entfällt die Haftung des Herstellers. In diesem Fall übernimmt das Risiko der Benutzer selbst.
- b) Zweckmäßige Verwendung bedeutet auch die Befolgung der Betriebs- und Wartungsbedingungen des Herstellers.

1.2 Technische Daten

Höhe ca.:	115 cm
Kessel Ø ca.:	92 cm
Gewicht:	65 kg
Motorleistung:	200 W

2. Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Vorschriften

Bei der Verwendung der Honigschleuder spielt Sicherheit eine sehr große Rolle. Der Benutzer sollte alle in dieser Anweisung angegebenen Vorschriften beachten, um Verletzungen oder Schäden am Gerät zu vermeiden. Bitte lesen Sie diese Hinweise genau durch:

- Bitte informieren Sie sich hier über alle Steuerungselemente und ihre Funktion.
- Lassen Sie die Honigschleuder nie unbeaufsichtigt laufen.
- Halten Sie Kinder von der laufenden Schleuder fern.
- Erst nachdem der Wabenkorb stillsteht, darf der Deckel geöffnet und in die Schleuder gegriffen werden.
- Der Motor darf nur in trockenen Räumen benutzt und nicht abgespritzt werden.
- Beim Wabenwechsel oder bei längeren Arbeitspausen schalten Sie unbedingt den Motor aus.
- Beladen Sie die Honigschleuder möglichst gleichmäßig, um das Schütteln zu vermindern.
- Vor Reinigung oder Wartung der Honigschleuder ziehen Sie immer zuerst das Stromkabel aus der Steckdose.
- Während des Schleuderns muss der Honighahn ständig geöffnet bleiben.
- Es ist verboten, den Sicherheitsschalter zu entfernen oder zu verändern.

2.2 Gefahr von Handverletzungen

Die Gefahr der Verletzung besteht, wenn Körperteilen oder Kleidungsstücke in den drehenden Wabenkorb oder in die Motorwelle kommen. Deshalb darf der Deckel erst nach Stillstand des Wabenkorbes geöffnet werden.

- Setzen Sie die Waben erst beim Stillstand des Wabenkorbes in die Honigschleuder ein.
- Im Notfall benutzen Sie den EIN/AUS Schalter auf dem Motor.
- Vor dem Betrieb überzeugen Sie sich, dass sich keine Gegenstände in oder auf der Honigschleuder befinden.
- Bei der Ausführung der Kontrolle oder Wartung achten Sie auf spitze Teile, um eventuelle Verletzungen zu verhindern.

2.3 Gefahr eines Stromschlages

Diese Gefahr besteht, wenn einige Teile des Stromnetzes im Wasser eingetaucht sind. Deshalb müssen die Teile des Stromkreislaufs, besonders das Verbindungskabel, der Motor und der Sicherheitsschalter, vor Feuchtigkeit geschützt werden. Lassen Sie die Honigschleuder nie unbeaufsichtigt laufen.

2.4 Stromanschluss

Benutzen Sie immer nur das vom Hersteller mitgelieferte Kabel. Stellen Sie vor jeder Verwendung sicher, dass das Kabel nicht beschädigt ist.

3. Vorbereitung und Betrieb

3.1 Allgemeine Anweisung

Vor dem Einschalten müssen einige Sicherheitsbedingungen erfüllt werden. Bitte achten Sie auf die folgenden Anweisungen.

3.2 Transport und Lagerung der Honigschleuder

Bei Transport und Lagerung muss die Honigschleuder vor Feuchtigkeit und starken Schlägen geschützt werden. Auf die Honigschleuder dürfen keine Gegenstände abgestellt werden.

3.3 Ein- und Auspacken

Bitte überprüfen Sie beim Auspacken, dass die Honigschleuder nicht beschädigt ist und dass alle Bestandteile enthalten sind. Sollten Teile fehlen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

Vor der ersten Verwendung müssen alle Teile, die mit Honig in Berührung kommen, mit warmem Wasser und Neutralreiniger abgespült werden. Der Schleuderkessel darf nicht mit starken Reinigungsmitteln geschuert werden.

Vorsicht!

Wenn Sie bei der Reinigung den Wabenkorb aus dem Schleuderkessel herausnehmen, achten Sie darauf, dass die Kugel sich nicht aus dem Bodenlager löst.

3.4 Aufstellen der Honigschleuder

Die EWG Honigschleuder verfügt über ein Untergestell in Form eines dreistrahligen Sterns mit außenliegenden Schrauben. Positionieren Sie das Untergestell unter dem Kesselboden und befestigen Sie es handfest mit der langen Schraube in der Mitte. Richten Sie das Gestell so aus, dass die unteren Schrauben parallel zu den oberen Schrauben stehen. Nun können Sie die lange Schraube unter dem Kesselboden festziehen. Bringen Sie die Beine zuerst an den oberen und danach an den unteren Schrauben an. Ziehen Sie nun alle sechs Muttern fest an. Das Untergestell verbindet nun die Beine miteinander und gibt der Schleuder mehr Stabilität.

Die Steuerung wird an der Mutter des rechten Schleuderbeins befestigt. Stecken Sie die Stromzufuhr des Motors in die rechte Buchse auf der Unterseite der Steuerung und die Verbindung der Sicherheitseinrichtung in die linke Buchse.

Die Honigschleuder sollte auf einem ebenen und festen Boden aufgestellt werden. Wegen möglicher verschiedener Gewichte der Waben ist es empfehlenswert, unter den Schleuderbeinen GummifüÙe anzubringen, zum Beispiel Art. Nr. 5530. Dadurch wird das Wandern auf glattem Boden verhindert.

3.5 Einschalten und Inbetriebnahme

Nachdem Sie die Honigschleuder richtig aufgestellt haben, können Sie sie einschalten. Der Motor wird mit dem EIN /AUS Schalter auf der Steuereinheit eingeschaltet. Er funktioniert nur bei geschlossenem Deckel. Halten Sie die Taste mit dem Schlüssel „BLOCK“ für ca. drei Sekunden, bis die Sicherheitseinrichtung den Deckel freigibt. Sie hören dies an einem Klacken.

Um das „Wandern“ zu vermindern, beladen Sie die Honigschleuder möglichst gleichmäßig.

3.6 Demontage und Reinigung

Um ein unbeabsichtigtes Einschalten zu verhindern, überprüfen Sie bitte ob die Honigschleuder wirklich vom Stromnetz getrennt ist. Nach jeder Schleuderung muss die Honigschleuder mit warmem Wasser und Neutralreiniger gesäubert werden. Den Schleuderkessel reinigen Sie am Besten mit einem weichen Tuch. Verwenden Sie bitte keine scharfen Reinigungsmitteln, damit Sie die Oberfläche nicht beschädigen. Um die Honigschleuder zu zerlegen, lösen Sie die beiden Muttern auf der Traverse, dann trennen Sie die Traverse zusammen mit dem Motor vom Schleuderkessel und ziehen den Wabenkorb aus dem Schleuderkessel. Die Schleuder in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammensetzen.

4. Bedienungsanleitung für die Steuereinheit

4.1 Manueller Betrieb

- Schließen Sie den Deckel. Drücken Sie auf die Taste „MAN/AUTO“ bis die Kontrollleuchte bei „MAN“ aufleuchtet (manuelle Betriebsweise).
- Wählen Sie die Drehrichtung mittels der Taste „LEFT/RIGHT“ (linke bzw. rechte Drehrichtung).
- Drücken Sie die „START“ Taste um den Schleudervorgang zu starten.
- Mit Hilfe der Plus und Minus Tasten unter „SPEED“ steigern bzw. verringern Sie die Geschwindigkeit. In dem Display „0 – 100 %“ sehen Sie die angezeigte Geschwindigkeit im Verhältnis zur Höchstgeschwindigkeit, der Wert „10“ z.B. entspricht 10 % der Höchstgeschwindigkeit.
- Drücken Sie die „STOP“ Taste um den Schleudervorgang zu beenden.
- Nun können Sie z.B. die Drehrichtung erneut ändern oder auch den Deckel öffnen. Dafür drücken Sie die Taste mit dem Schlüssel „BLOCK“ für ca. drei Sekunden, bis die Sicherheitseinrichtung den Deckel wieder freigibt. Das hören Sie an einem deutlichen Klacken.



4.2 Automatischer Betrieb

- Schließen Sie den Deckel. Drücken Sie auf die Taste „MAN/AUTO“ bis die Kontrollleuchte bei „AUTO“ aufleuchtet (automatische Betriebsweise).
- Mit Hilfe der Plus und Minus Tasten unter „SPEED“ geben Sie die Geschwindigkeit an, mit der geschleudert werden soll. In dem Display „SPEED 0 – 100 %“ sehen Sie die angezeigte Geschwindigkeit im Verhältnis zur Höchstgeschwindigkeit, der Wert „10“ entspricht z.B. 10 % der Höchstgeschwindigkeit.
- Bevor die von Ihnen eingegebene Geschwindigkeit erreicht wird, schleudert die Maschine für ca. 10 Sekunden in einer niedrigen Anfangsgeschwindigkeit (10%). Dies dient zur Schonung der Waben.
- Mit Hilfe der Plus und Minus Tasten unter „TIME“ geben Sie die Dauer in Sekunden für jeweils eine Drehrichtung an. Die maximal einstellbare Zeit beträgt 300 Sekunden pro Drehrichtung. Die Automatik sieht vier Rotationen vor, zwei im und zwei gegen den Uhrzeigersinn. Die maximale Dauer beträgt somit 20 Minuten.

Sie können statt der oben beschriebenen Vorgehensweise auch zwischen 3 fest voreingestellten Programmen wählen. Diese 3 Programme können verändert werden. Die Änderungen werden nicht gespeichert und müssen daher nach dem Ausschalten oder nach einem Programmwechsel neu vorgenommen werden.

4.3 Voreingestellte Programme nutzen:

- Durch das Drücken der Taste „MAN/AUTO“ für den automatischen Betrieb kann zwischen den voreingestellten Programmen gewechselt werden.
- Drücken Sie die Taste MAN/AUTO so oft bis das gewünschte Programm im Display erscheint.
- Wenn Sie das richtige Programm ausgewählt haben drücken Sie die Taste "START" Taste und das Programm startet (bei geschlossenem Deckel) umgehend.
- Diese Programme haben voreingestellte Werte.
- Die voreingestellten Werte können von Ihnen auch manuell angepasst werden und laufen dann als Programmzyklus durch.
- Zum Anschleudern kann Programm 0 verwendet werden da es mit einer niedrigen Geschwindigkeit arbeitet. Diese kann gegebenenfalls angepasst werden.
- Für den Hauptschleudervorgang eignen sich Programm 1 und 2 besser, da diese automatisch die Geschwindigkeit erhöhen.

Programm 0 - im Display erscheint Pr.0

- Startet mit 10 % Geschwindigkeit für 10 Sekunden zum Anschleudern.
- Dieses Programm hat 4 Zyklen (2x rechts und 2x links herum).
- Die Dauer eines Zyklus kann von Ihnen im Bereich von 60 - 300 Sekunden individuell eingestellt werden.
- Die Geschwindigkeit kann während des Betriebs mit Plus oder Minus individuell angepasst werden.
- Die 4 Zyklen laufen mit der von Ihnen eingestellten Geschwindigkeit bis zum Ende durch.
- Die von Ihnen gewählten Einstellungen bleiben solange gespeichert, bis die Schleuder ausgestellt bzw. die Stromzufuhr unterbrochen wird oder Sie das Programm wechseln.

Programm 1 - im Display erscheint Pr.1

- Startet mit 10 % Geschwindigkeit für 10 Sekunden zum Anschleudern.
- Dieses Programm hat 2 Zyklen (1x rechts und 1x links herum).
- Nach dem zweiten Zyklus endet das Programm automatisch.
- Die Dauer eines Zyklus kann von Ihnen im Bereich von 60 - 300 Sekunden individuell eingestellt werden.
- Die Geschwindigkeit steigert sich automatisch und proportional zur eingestellten Dauer. Bei 300 Sekunden je Zyklus steigert sich die Geschwindigkeit z. B. alle 25 Sekunden um 5 %.

Programm 2 - im Display erscheint Pr.2

- Startet mit 10 % Geschwindigkeit für 10 Sekunden zum Anschleudern.
- Dieses Programm hat 4 Zyklen (2x rechts und 2x links herum).
- Nach dem vierten Zyklus endet das Programm automatisch.
- Die Geschwindigkeit steigert sich automatisch und proportional zur eingestellten Dauer. Bei 300 Sekunden je Zyklus steigert sich die Geschwindigkeit z. B. alle 25 Sekunden um 5 %.

Sie können, während Programm 1 und 2 durchlaufen, die Geschwindigkeit jederzeit bis auf maximal 70 % erhöhen. Beachten Sie bitte, dass hierbei die proportionale Erhöhung der Geschwindigkeit zur Laufzeit umgangen wird. Das bedeutet, wenn Sie z.B. die Geschwindigkeit nach 30 Sekunden auf den Maximalwert von 70 % einstellen, läuft der Zyklus die verbleibende Zeit mit 70 % durch.

Durch das Drücken der Taste „STOP“ können Sie jederzeit den Vorgang beenden. Zum Öffnen drücken Sie die Taste mit dem Schlüssel „BLOCK“ für ca. 3 Sekunden, bis die Sicherheitseinrichtung den Deckel freigibt. Sie hören dies an einem Klacken.

4.4 Programmieren der Steuerung

Sie können das **Programm 3** komplett nach Ihren Wünschen einstellen. Es speichert 5 Zyklen, wobei jeder Zyklus den Rechts-/Linkslauf ausführt. Beim Betätigen der Tasten immer eine Sekunde warten. Die Steuerung braucht diese Zeit zum Reagieren.

- Schalten Sie die Schleuder ein.
- Drücken Sie den „MAN/AUTO“ Knopf so oft, bis bei „TIME“ PR3 erscheint.
- Drücken und halten Sie gleichzeitig die „STOP“ und die „START“ Taste so lange, bis bei „SPEED“ SET und bei „TIME“ DAT erscheint.
- Nun so oft die „BLOCK“ Taste betätigen, bis PAS1 angezeigt wird.
- Nach erneuten Betätigen der „BLOCK“ Taste springt die Anzeige bei „TIME“ und „SPEED“ auf 000. Nun können Sie die Dauer und die Geschwindigkeit des Zyklus mit den Plus/Minus Tasten festlegen. **Achtung:** Sie können keine Drehrichtung bestimmen, da die Schleuder nacheinander in beide Richtungen dreht.
- Gespeichert wird das Ganze mit der „BLOCK“ Taste. Es erscheint PAS2.
- Durch erneutes Betätigen der „BLOCK“ Taste erscheint wieder 000 in den Anzeigen. Nun lässt sich der zweite Zyklus festlegen.
- Wiederholen Sie das Ganze, bis Sie auch PAS5 belegt haben. Sollten Sie die Einstellung auf 000 lassen, überspringt die Schleuder den Zyklus.
- Wenn Sie alle Zyklen eingegeben haben, drücken Sie die „BLOCK“ Taste. Es sollte END PR3 im Display erscheinen. Durch erneutes Betätigen der „BLOCK“ Taste erscheint MEMO PR3 und springt dann auf 000 um.
- Nun können Sie das Programm starten.

Das Programm ist gespeichert und kann durch erneutes Programmieren geändert werden. Eine Umstellung während des Schleuderns ist nicht möglich.

Achtung: Hier bleiben die Einstellungen auch nach dem Ausschalten erhalten.

5 Wartung

5.1 Allgemein

Von Zeit zu Zeit überprüfen Sie bitte, ob alle mechanischen Teile gut befestigt sind, ggf. ziehen Sie die Schrauben oder Muttern nach.

5.2 Schmierung

Der Wabenkorb ist unten auf dem Kesselboden in ein spezielles Kegelrollenlager eingebaut, das gelegentlich mit einem Schmiermittel geschmiert werden muss. **Nutzen Sie hierfür nur lebensmittelechte Schmiermittel (z.B. Melkfett).** Legen Sie den Schleuderkorb am Besten auf die Seite, bitte nicht auf das Lager stellen. Im Falle der Beschädigung muss das Lager durch ein neues ersetzt werden. Vor jeder Schmierung müssen zuerst die Reste vom alten Schmiermittel entfernt werden. Die Motor- und Getriebeteile dürfen nicht auseinandergenommen werden.

Erstellt am 26.09.2017

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und eine gute Honigernte

Heinrich Holtermann KG • Scheeßeler Str. 12 • 27386 Brockel
Tel. 04266-93040 • Fax 04266-930420
www.holtermann.de • info@holtermann.de